

# Wahlprogramm der Linken Liste zur 71. StuPa-Wahl

## **Günstiger Kaffee für alle!**

- Das Studierendenwerk muss mehr Cafés mit günstigeren Verzehrmöglichkeiten anbieten, die Raum für studentischen Austausch bieten – am Beispiel des Philo-Cafés orientiert.
- Kein Aufpreis für Milchalternativen!

## **Mehr studentische Räume am Campus**

- Der Campus benötigt mehr Plätze zum ungestörten Lernen in und außerhalb der Bibliotheken.
- Zusätzlich muss es mehr selbstverwaltete (Aufenthalts-)Räume geben, in denen sich Studierende ohne finanzielle Verpflichtungen aufhalten können.

## **Bessere Arbeitsbedingungen für Hilfskräfte!**

- 16 Euro Mindestlohn für alle Angestellten der Universität und Menschen, die auf dem Campus arbeiten - Von den HiWis bis zu den Reinigungskräften!
- Vertragslaufzeiten neu regeln. Planungssicherheit für alle Beschäftigten!
- Eine handlungs- und entscheidungsberechtigte Personalvertretung einführen.
- Außerdem fordern wir die Unterstützung des TVStud – Einführung eines bindenden Tarifvertrags für studentische Beschäftigte.

## **Studier‘ doch wie du willst!**

- Anwesenheitspflicht bei allen Veranstaltungen abschaffen! Ey Prof, mach das Seminar/die Vorlesung interessant!
- Fortschrittskontrollen abschaffen!
- Hybrider Vorlesungsbetrieb! Pflicht des Angebots von Online UND Präsenz Vorlesungen für alle.
- Bessere Vereinbarkeit von Studium und (Neben-) Beruf!

## **Konsequent gegen Studiengebühren!**

- Auch wenn sie sich anders nennen: Abschaffung des Verwaltungskostenbeitrags!
- Die finanzielle Mehrbelastung durch das Studierendenwerk soll durch das Land getragen werden.

## **Deutschlandticket vergünstigen und erhalten!**

- Wir stehen für die Erhaltung des vergünstigten Deutschlandtickets im Solidarmodell für alle Studierenden.
-

### **Konsequenter Einsatz für eine grundlegende Bafög-Reform!**

- Veraltete Regelungen abschaffen, Regelstudienzeit verlängern.
- Wir wollen BAföG als Vollzuschuss mit erhöhten Fördersätzen und eingerechnetem Wohngeldzuschuss inklusive Alters-, Eltern-, und Leistungsunabhängigkeit.
- Außerdem brauchen wir dringend eine Entbürokratisierung der Verfahren.

### **Mensa Angebot erweitern!**

- Wir fordern eine Preissenkung und die Beibehaltung des Abendangebots, auch im Winter.
- Die Mensa muss zu allen Öffnungszeiten ein veganes Menü zum subventionierten Preis anbieten.
- Wir setzen uns klar für den Erhalt und der Renovierung der Mensa ein.

### **Studentische Kultur: Kulturflatrate und Freizeitflatrate erweitern!**

- Freier Eintritt für Studierende in Theater, Museen, städtischen Schwimmbäder, Kinos, Tanzveranstaltungen etc. im ganzen Saarland!
- Unifeten beibehalten und weiter durchführen - aber nicht privatwirtschaftlich organisiert. Das Motto: Von Studierenden, für Studierende.
- Unifilm weiter erhalten und fördern, aber auch öffnen für mehr kritische Inhalte.
- Nachtbusverkehr für mehr abendliches Campusleben: Innenstadt - Campus - Dudweiler.

### **Aktiv gegen Rechts, Rassismus und Antisemitismus!**

- Schaffung eines neuen ASTA-Referats für Antifaschismus und Antirassismus als informierendes und beratendes Organ. Außerdem weiterhin Unterstützung und Ausweitung von feministischen und queeren Strukturen, Orgas und Bildungsangeboten.
- Angebot und Unterstützung kritischer Einführungsveranstaltungen während des Semesterstarts. Für eine kritische Auseinandersetzung mit Lehrinhalten und Strukturen an der Universität.

### **Gegen den Kulturkampf von Rechts!**

- Einsatz für geschlechtergerechte Sprache in Universitätsdokumenten!
- Unbürokratische Namensänderung für Studierende ermöglichen!
- Für mehr Aufklärung über rechte Strukturen im Saarland und darüber hinaus.

### **Studentisches Wohnen verbessern!**

- Angebote der Wohnheime des Studierendenwerks sollen erweitert werden, insbesondere bei Homburg.
- Staatlich bauen, denn private Nobel-Wohnheime wie im Meerwiesertal sind blanker Hohn!
- Wir wollen einen Mietendeckel für Wohnheime.
- Zukünftige Wohnheime sollen ausschließlich vom Studierendenwerk verwaltet werden.
- Die Studierendenschaft soll eine Kampagne für sozialen Wohnungsbau initiieren und politische Initiativen unterstützen, die sich für eine soziale Wohnungspolitik einsetzen.

- Einrichtung eines Referats für Wohnen, um Studierende bei der Wohnungssuche und der Finanzierung zu beraten.

### **Unsere Forderungen für den Campus Homburg**

- Der Ausbau der Fahrradwege auf dem Campus soll vorangetrieben werden. Dafür muss sich die UdS mit der Stadt Homburg und dem UKS auseinandersetzen. Eine vernünftige Fahrradinfrastruktur ist ein Muss, auch für eine kleine Universitätsstadt wie Homburg.
- Das Campusfestival soll auch für Medizinstudierende zugänglich gemacht und nicht am Wochenende der Medimeisterschaften geplant werden.
- Studentische Vergünstigungen sollen unabhängig vom Alter gelten.
- Es soll sich für ein besser organisiertes, strukturiertes und moderneres Studieren in allen Studienabschnitten eingesetzt werden.
- Die Shuttlebus-Verbindung soll erhalten und auch zu späteren Uhrzeiten ausgebaut werden.
- Und endlich mehr Lernplätze am Standort Homburg! Co-Working-Spaces und Bibliotheksplätze sind für einen studentenfreundlichen Campus notwendig. Es sollen mehr Aufenthaltsräume mit gemütlichen Sitzmöglichkeiten wie Sofas für die Zeit zwischen den Veranstaltungen geschaffen werden.

### **Unbürokratische Hilfen für armutsbetroffene Studierende!**

- Einrichtung eines dauerhaften Hilfsfonds für Studierende in finanzieller Notlage.

### **Nazis haben keine Ehrung durch unsere Universität verdient!**

- Entzug der Ehrentitel von Altnazis und Kriegsverbrechern: Ernst Röchling, Hermann Mühlenberg und Paul Simonis die Titel entziehen.

### **Konsequente Klimapolitik, ökologisch UND sozial!**

- Autofreier Campus und ein massiver Ausbau des ÖPNV. Außerdem fordern wir ein neues Parkkonzept für den Campus, das weniger Verkehr auf dem Uni-Gelände zulässt.
- Zudem eine zeitnahe und umfassende energetische Sanierung von Gebäuden.
- Mehr Mülleimer und Aschenbecher auf dem Campus.

### **Kein Forschen für das Militär!**

- Einführung einer Zivilklausel! Selbstverpflichtung der Universität, ausschließlich für zivile Zwecke zu forschen.
- Keine Werbung für die Bundeswehr am Campus!

### **Mehr Angebote & mehr Geld für Mental Health an der Uni!**

- Die Psychologisch-Psychotherapeutische Beratungsstelle (PPB) ist grenzenlos überlaufen. Wir fordern einen Ausbau der PPB anstatt weiterer Sparmaßnahmen!

### **Fahrradinfrastruktur ausbauen!**

- An der Uni, an den Zuwege und in ganz Saarbrücken sowie Homburg.
- Instandhaltung und Sanierung der bereits bestehenden Wege.
- Mehr Fahrradstellplätze!

### **Faire Vergünstigungen für alle Studierenden**

- Benachteiligung trotz Immatrikulation – Studierende über 27 erhalten oft keine Vergünstigungen mehr, obwohl sie genauso studieren und meist kein höheres Einkommen haben.
- Vergünstigungen richten sich oft nach dem Alter statt am Studierendenstatus aus – das ist unfair gegenüber Spät- oder Langzeitstudierenden.
- Wir fordern eine Kennzeichnung auf dem Studierendenausweis, die den Vollzeitstudierendenstatus beinhaltet und somit wegweisend für öffentliche Institutionen ist.

### **Mehrsprachigen Campus verwirklichen!**

- Sprachkurse sollen auch auf Englisch angeboten werden.
- Dazu gehören auch Intensivkurse, ausreichend Abendprogramme und die Erweiterung des Sprachenangebots.
- Bilingualität & Trilingulität fördern!
- Jobangebote an der Universität verpflichtend auch in Englisch ausschreiben.

### **Internationale Studierende fördern!**

- Sperrkonto ausländischer Studierender abschaffen!
- Anreize für internationale Studierende schaffen, Deutsch zu lernen: Freie CP für Sprachkurse einführen.

### **Für eine politische Studierendenschaft, die sich einmischt!**

- Der Campus ist keine von der Gesellschaft abgetrennte Insel: Wir wollen einen politischen AStA, der sich in das gesellschaftliche und politische Zeitgeschehen einmischt.

### **Klare Kante gegen Neoliberalismus und Konservatismus!**

- Keine Koalitionen in der Studierendenschaft mit rechten, neoliberalen sowie alternativen und konservativen Kräften: Mit uns gibt es keine Koalition mit LHG und RCDS!